

## Projektsteckbrief

### Talsperre Dossespeicher Kyritz Erneuerung Dammfußdränage Abschnitt Ost

Ortsangabe: Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Kyritz  
 Gewässer: Dosse km  
 Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de  
 Baukosten aktualisiert: 1,86 Mio. Euro (Brutto)

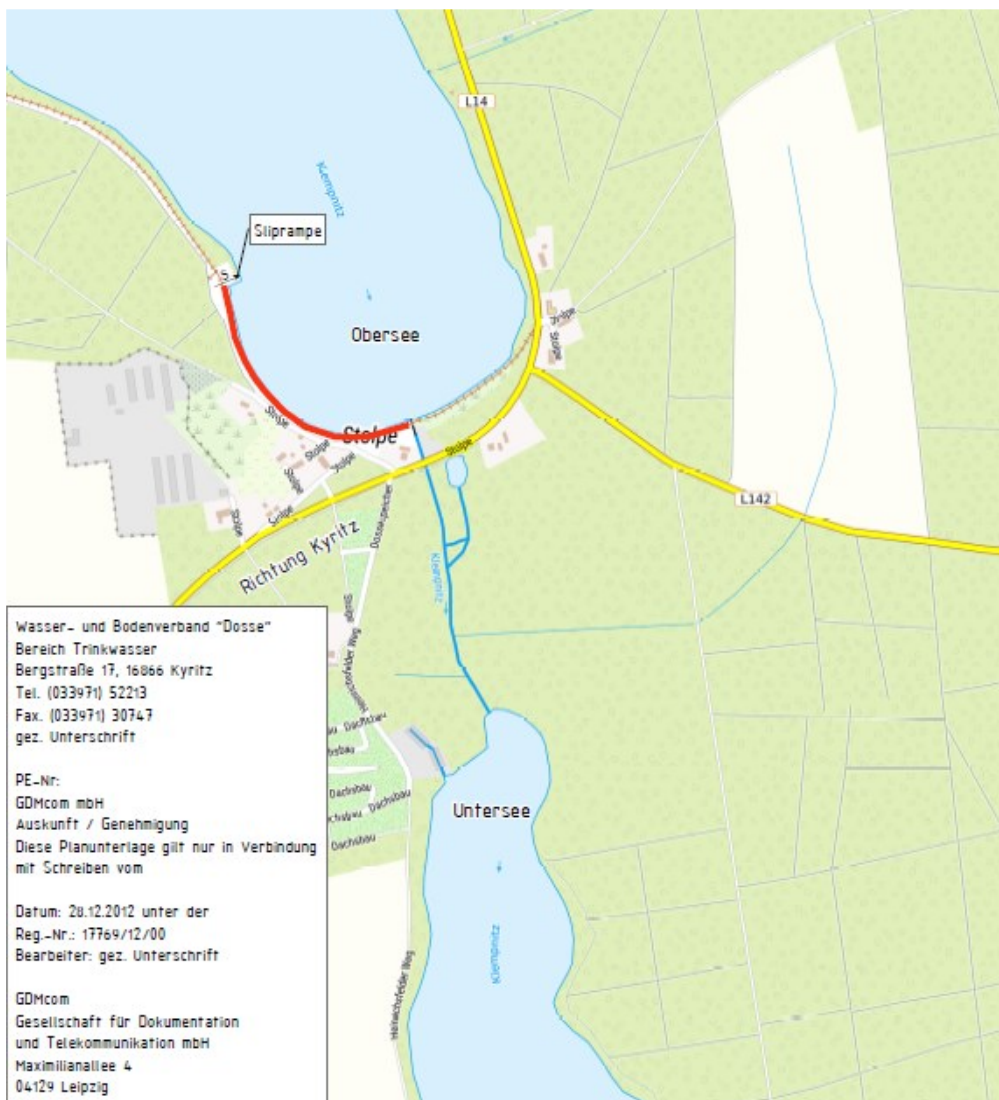


Abb. 1: Übersichtskarte Dossespeicher

## Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



## Anlass:

Die Talsperre „Dossespeicher Kyritz“ reguliert den Durchfluss der Dosse und schafft mit dem gespeicherten Wasser den ökologisch erforderlichen Mindestabfluss. Hierfür wird in wasserreichen Zeiten Wasser aus der Dosse am Wehr Wulkow entnommen, im Stausee zwischen gespeichert und über die Klemnitz in Wusterhausen wieder der Dosse zugeführt.

Der Stausee umfasst die ehemalige Seenkette Obersee, Salzsee und Borker See und wird heute meist nur noch als Obersee bezeichnet. Für das Anstauen wurde in den siebziger Jahren ein etwa 1500 m langer Staudamm gebaut. Für den ordnungsgemäßen und standsicheren Betrieb wurde eine Dammfußdränage auf der Landseite angelegt. Diese weist mehrere aktenkundige Schäden auf und neigt zur Verstopfung. Daher muss die Dränage erneuert werden.

Auch sind die Schächte stark sanierungsbedürftig und die Entlastungsbrunnen sind versandet.

Der Abfluss in den Dränageausläufen wird regelmäßig erfasst und im Sicherheitsbericht aufgeführt. Der eigentliche Sinn dieser Messung wird jedoch verfehlt. Ziel ist eine kontinuierliche Überwachung und das Feststellen von Schäden. Trotz der Überwachung wurden Totalverstopfungen nicht erkannt. Aufgrund der vielen Fremdeinleitungen ist das Abflussbild diffus und nicht aussagekräftig.

## Ziel:

Im Zuge der Maßnahme werden beide Dränagestränge, die Schächte, die Entlastungsbrunnen, die Entwässerungsleitung der Entlastungsbrunnen erneuert. Weiterhin werden ein Unterhaltungsweg (Schottertragschicht) im luftseitigen Vorland angelegt, die Messeinrichtungen modernisiert und die Spundwände am Komplexbauwerk untersucht.



## Fotos



Foto 1: fertig gestellter STS Wirtschaftsweg und Zaun



Foto 2: neu asphaltierte Anliegerstraße



Foto 3: fertig gestellter Entlastungsbrunnen



Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement

Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

## **Projektstand:**

Die Baumaßnahme ist mit erfolgreich VOB Abnahme am 15.10.2025. abgeschlossen worden.

Auftragnehmer war die Firma UNIVERSALBAU GmbH aus Perleberg.

Baubeginn: 08.07.2020

Bauende: 26.09.2025

Auf Grund der Durchführung der Maßnahme bei laufendem Betrieb des Dossespeichers waren die Baumaßnahmen auf den Zeitraum von August bis Jahresende beschränkt. Aufgrund der Wasserstands abhängigen Arbeiten und vielen Problemen im Baugrund, u.a. vergrabene alte Kraftstoffkanister, verlängerte sich die Bauzeit.